



Durch Corona auf Abstand in gutem Austausch: die Bürgerinitiative PRO Halfing mit 1. Bürgermeisterin Regina Braun, hier vor der Reismühle in Halfing (v.l. R. Gievers, C. Van der Linden, R. Braun, H. Rieder-Aigner); Bild: P.O. Rieder

Die Zukunft ist jetzt!

Bürgerinitiative PRO Halfing formiert sich neu anlässlich laufenden ISEK-Verfahrens

Anlässlich des momentan laufenden ISEK-Verfahrens (Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) hat sich die bereits im Jahre 2013 gegründete Bürgerinitiative PRO Halfing dieses Jahr neuformiert. Eine Initiative, die, statt gegen etwas zu sein, für etwas, nämlich FÜR Halfing ist, also PRO Halfing.

Bereits in der letzten Legislaturperiode hatte sich der damalige Bürgermeister Peter Böck und sein Gemeinderat um die Aufnahme von Halfing in die städtebauliche Förderung bemüht. Mit Erfolg: im Jahr 2018 wurde Halfing in das ISEK-Verfahren aufgenommen, mit dem Ziel, den Ort aufzuwerten.

In dem mehrstufigen ISEK-Verfahren ist die Beteiligung der Bürger*innen eine Fördervoraussetzung. Eine Einladung sich einzubringen, der die Bürgerinitiative PRO Halfing gerne gefolgt ist. Denn das Ziel der Gemeinde im Rahmen des ISEK-Verfahrens und das Ziel der Initiative decken sich: investieren in Heimat, den Ort entwickeln, und die Zukunft von Halfing heute mitgestalten. Erst in diesem Sommer hatte der Gemeinderat einstimmig einen weiteren wichtigen Schritt in Hinblick auf die Ortsentwicklung gemacht: den Kauf der Reismühle im Herzen von Halfing. Nicht denkmalgeschützt, aber ein Denkmal in der Tradition des Ortes.

Getragen von dem Leitgedanken des Miteinander, setzt sich PRO Halfing für einen lebenswerten Ort ein. Einen Ort, der geprägt ist von Gemeinschaft, belebt ist durch Menschen, an dem sich der Einzelhandel und die Gastronomie wieder stärker ansiedeln und entfalten können. Einen Ort mit Charme, auf den man/frau stolz ist.

Durchkreuzt wird das Ziel der langfristig erfolgreichen Ortsentwicklung im wahrsten Sinne des Wortes durch die zwei sich mitten im Ort überschneidenden Staatsstraßen und dem darauf rollenden Verkehr. Wird für die Entwicklung des Areals um die Reismühle nun richtig viel Geld in die Hand genommen, lohnt es sich, weiter zu denken. Deshalb steht als eines der Themen von PRO Halfing auch die Verkehrsentlastung durch eine Ortsumgehung auf der Agenda. Ziel ist es, die überdurchschnittlich hohe Verkehrslast im Ort gerechter zu verteilen und dabei die beste Lösung für alle zu erzielen.

Aufgrund von Corona informiert PRO Halfing derzeit in schriftlicher Form mit Informationsblättern. Die Initiative freut sich über aktive Beteiligung und den Austausch mit den Halfingern. Wenden Sie sich gerne per E-Mail an Initiative.Pro.Halfing@gmail.com oder Bürgerinitiative PRO Halfing, Postfach 6, 83128 Halfing. Werden Sie PRO Halfinger! Einfach Abschnitt im Flyer ausfüllen (Flyer können über die angegebene E-Mail-Adresse angefordert werden) und wegschicken.

Verantwortlich für den Text: Christina van der Linden und Hildegard Rieder-Aigner